



Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Auf unserem Planeten sind viele Ressourcen wie beispielsweise Öl, Kohle, Metalle, seltene Erden und Wasser begrenzt verfügbar und manchmal schon stark verringert. Trotzdem werden viele Güter nach wie vor als Konsum- oder Wegwerfprodukte produziert, gekauft und bald wieder beseitigt, was sowohl zu einer Verschwendung von knappen Ressourcen und zur Verschmutzung durch Müll führt. Darüber hinaus sind bei vielen Produkten die Arbeitsbedingungen der Menschen in den Erzeugerländern sehr schlecht. Lebensmittel, Möbel, technische Geräte oder Kleidung im Überfluss sind ein wichtiger Grund dafür, dass wir die Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten überschreiten. Allein in Österreich fallen z.B. jährlich fast 600.000 Tonnen vermeidbare Lebensmittelabfälle und Speisereste an.

Das zwölfte Ziel für **nachhaltige Entwicklung** ist daher sehr zentral, zumal gerade verantwortungsvoller Konsum bedeutende Auswirkungen auf viele andere Ziele hat. Es bietet viele individuelle Handlungsmöglichkeiten und betont, dass ein umweltverträglicher Lebenszyklus, eine einfache Reparatur und auf Langlebigkeit ausgelegte Produkte unabdingbar sind. Das Ziel fordert auf, regelmäßig zu hinterfragen, was tatsächlich gebraucht wird. Große Unternehmen sollen in Nachhaltigkeitsberichten über ihre Bemühungen für Mensch und Umwelt Rechenschaft ablegen. Auch die Subventionierung fossiler Brennstoffe oder anderer umweltschädlicher Produktionsverfahren soll abgeschafft werden.

Auf welche Produkte fällt es dir leicht, zu verzichten?

Bei welchen Produkten würdest du gerne besser auf ihre Langlebigkeit achten oder ganz ohne sie auskommen?

Über diese 18 Tafeln: Wir stellen euch alle 17 SDG vor und laden zum Nachdenken, Engagieren und gemeinsamen Weltverändern ein.